



Guten Tag, Magdeburg



Von Rainer Schweingel

Schreib doch mal wieder ...

Apps, Links, SMS, MMS ... wer sich einigermaßen in der digitalen Unterhaltungs- und Medienlandschaft auskennt, weiß wovon die Rede ist: von Nachrichten- und Informationsdiensten, die besonders zur Weihnachtszeit Konjunktur haben. Vom trendigen Geschenketipp unter einem Link bis zur weihnachtlichen Grußbotschaft per Kurzmeldung lässt sich bequem, einfach und schnell miteinander reden, äh, chatten ... Nicht, dass ich diese moderne Art der Kommunikation verdamme - ganz im Gegenteil, sie ist zum Alltag unserer Verständigung geworden und erleichtert diese ungemein. Aber wer noch was obendrauf legen will, könnte es mal wieder mit einer handgeschriebenen Postkarte versuchen. Die hinterlässt garantiert Eindruck, allein schon beim Entschlüsseln der Handschrift ... Und falls der Platz darauf nicht reichen sollte, vermerken sie einfach unter PS: Mehr schicke ich demnächst per SMS.

Im Gespräch



Peter Hornemann

Die Mitglieder des Harzklub-Zweigvereins Magdeburg unter Vorsitz von Klaus Peter Hornemann haben für 2011 eine beachtliche Bilanz vorgelegt: In 38 geführten Wanderungen legten 554 Wanderfreunde über 6800 Kilometer zurück, das sind 1399 Kilometer mehr als im Vorjahr. Der Magdeburger Zweigverein, gegründet 1889, ist einer von 92 Harzklub-Vereinen. Neue Mitglieder sind willkommen. Vereinsabend: Jeden ersten Dienstag des Monats, 18.30 Uhr in der Begegnungsstätte des ASZ Cracau am Sportplatz Büchnerstraße.

Lokalredaktion



Matthias Fricke
☎ (03 91) 59 99-232

Tel.: 59 99 2 32, Fax: -482
Bahnhofstraße 17, 39104 Magdeburg,
lokalredaktion@volksstimme.de

Leitung: Rainer Schweingel (rs, -232)
Redaktion Magdeburg: Birgit Ahlert (ba, -350), Matthias Fricke (mf, -258), Karl-Heinz Kaiser (ka, -494), Peter Liebmann (pl, -284), Katja Tessnow (kt, -347), Jana Wiehe (jw, -273)
Anzeigen: Tel.: 01802-22 99 00*
anzeigen@volksstimme.de
Ticket-Hotline: Tel.: 01805-12 13 10**
Service-Center: Goldschmiedebrücke 15-17, 39104 Magdeburg
Service-Agentur: Lotte Ihle, Genthiner Straße 18, 39114 Magdeburg
Service-Punkte: Meyer Reisen GmbH: Breiter Weg 231, 39104 Magdeburg; Olivenstedter Grasweg (Flora Park), 39128 Magdeburg

(* € 0,06 / ** € 0,14 pro Anruf aus dem dt. Festnetz, max. € 0,42 / Min)
Keine Zeitung im Briefkasten?
Tel.: 01802-22 99 00*
vertrieb@volksstimme.de

In der neuen Fassade des alten Plattenbaus schwingen die Elbe und ein Geheimnis mit

Wohnungsbaugesellschaft Wobau verewigt sich im ehemaligen „Bauarbeiterhotel“

Die Wohnungsbaugesellschaft Wobau möbelt einen der letzten sanierten Plattenbauten im Stadtkern auf. Der Wohnblock in der Regierungsstraße 37 wird von beiden Seiten frisch eingepackt.

Von Rainer Schweingel
Altstadt • 21 Jahre nach der Wende fasst die Wohnungsbaugesellschaft endlich den Plattenbau zwischen Kloster und Allee-Center an. An dieser prominenten Stelle hatte das in klassischer sozialistischer Plattenbauoptik gehaltene Haus den ringsum weitgehend neugestalteten Stadtkern „belastet“. Ende nächsten Jahres, so sagt ein Wobau-Sprecher, soll das Haus das Gegenteil repräsentieren: einen modernen Wohnstandort, der die Blicke genauso auf sich zieht wie jetzt, allerdings aus einem anderen Grund. Passanten schauen dieser Tage beeindruckt auf die riesige Fassade. Mit Hilfe zweier Kräne demontieren Bauarbeiter in zum Teil schwindelerregender Höhe die alten Balkone. Zurück bleibt eine Fassade, deren Balkontüren behelfsmäßig mit Sperrholzplatten gesichert sind.

Drei Millionen Euro investiert die Wohnungsbaugesellschaft in den Block, der vor allem wegen seiner Geschäft im Erdgeschoss und einem Teil der Bewohner („Bauarbeiterhotel“) zu Vorwezeiten vielen ein Begriff war. Hier hatte einst auch der Intershop seinen Sitz - also jener Laden, in dem gegen harte Währung Westprodukte gekauft werden konnten. Für die meisten mittellosen Magdeburger aber war jener Intershop (leider) nicht mehr, aber auch nicht weniger als ein Fenster zur westlichen Welt.

Der Shop ist längst verschwunden, der Block aber noch unsaniert da. Während die



So soll der Block Regierungsstraße Ende 2012 aussehen: Geschwungene Fassade, die die Elbe symbolisiert, aber auch ein „W“ und „O“ wie Wobau ist zu erkennen.



„Wir sind von der Mieterhöhung nicht begeistert, freuen uns aber trotzdem über die Sanierung“

Mieter Bernhard Maring

Rückseite vollständig mit einer Wärmedämmung versehen wurde, werden sich die Bauarbeiter auf der Elbseite noch ein Jahr lang schaffen. Alle Wohnungen erhalten neue Balkone. Etwa jeder zweite davon wird verglast. Allerdings geschieht dies nicht nach Zufallsprinzip, sondern nach einem strengen Plan der Architekten. Wegen der nahen Elbe soll die geschwungene Fassade (siehe Animation) die Elbe symbolisieren. Wer ganz genau hinsieht, entdeckt aber noch etwas anderes in der Fassadenoptik: die Buchstaben „W“ und „O“ wie Wobau. Welch Zufall ...

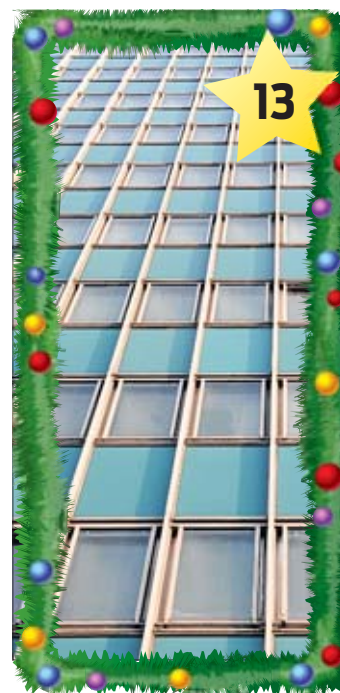
Auf jene Wobau sind trotz der Sanierung nicht alle Mieter gut zu sprechen. So schön wie die neuen Balkons sind, so umstritten sind sie. Auf manche Mieter - einige Wohnungen erhalten bis zu drei neue verglaste Balkone - kommen Mieterhöhungen von mehr als 100 Euro im Monat zu, hört man aus dem Haus. Bernhard Maring aus der fünften Etage gehört zwar zu den (Teil)betroffenen (ein Balkon), aber nicht zu den Kritikern. „Wir sind von der Mieterhöhung natürlich auch nicht begeistert. Aber bei uns überwiegt die Freude über die Sanierung, den schönen neuen und größeren Balkon und das neue Antlitz für unsere Stadt.“



Eine Radfahrerin passiert die Baustelle und schaut in Richtung Wohnblock. Derzeit demontieren Bauarbeiter die alten Balkone. Die Balkontüren werden behelfsmäßig mit Sperrholzplatten gesichert, bevor im kommenden Jahr die Fassade neu gestaltet wird. Fotos: Rainer Schweingel

24 Türchen bis zum Heiligabend

Liebe Leser, an dieser Stelle präsentiert die Lokalredaktion ihren schon traditionellen Weihnachtskalender. Bis Heiligabend zeigen wir Ihnen jeden Tag ein typisches Magdeburger Türchen oder auch Fenster. Wenn Sie wissen, wo es sich befindet, haben Sie die Chance auf täglich 1 x 25 Euro Weihnachtsgeld. Zu welchem Gebäude gehört dieses Fenster? Raten Sie mit und rufen Sie an: heute von 15 Uhr bis 15.15 Uhr, unter Telefon 5 41 46 28. Unter allen Anrufern mit der richtigen Lösung verlosen wir 1 x 25 Euro Weihnachtsgeld. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Viel Glück und eine schöne Weihnachtszeit wünscht Ihre Lokalredaktion. Gestern lautete die richtige Lösung: Gruson Gewächshäuser. Gewonnen hat Anja Weber in 38446 Wolfsburg. Herzlichen Glückwunsch!



Meldung

„Scholl“ gibt Konzert

Reform (rs) • Das Geschwister-Scholl-Gymnasium lädt zu den traditionellen Weihnachtskonzerten ein. Termine: 14. und 15. Dezember jeweils um 18 Uhr in der Aula der Schule in der Apollostraße 17-19. Eintritt frei.

Markt der Künstler

Buckau (rs) • Künstler und Kunsthandwerker gestalten morgen von 14 Uhr bis 20 Uhr im Forum Gestaltung (Brandenburger Straße) wieder einen Kunst-Weihnachtsmarkt

Magdeburger des Jahres jetzt auch mit eigenem Sonder-Wahllokal

Im Volksstimme-Service-Center in der Goldschmiedebrücke kann ab sofort abgestimmt werden / Kandidatenübersicht vor Ort

Altstadt (pl) • Die Wahl zum „Magdeburger des Jahres 2011“ läuft auf vollen Touren. Seit gestern steht dafür noch eine weitere Möglichkeit zur Verfügung: eine Wahlurne. Die ist im Volksstimme-Service-Center an der Goldschmiedebrücke zu finden. Wer also vielleicht ein Veranstaltungsticket dort kauft oder eine Anzeige aufgibt, kann auch gleich zur Stimmabgabe an die Urne schreiben. Stimmkarten und Kugelschreiber liegen bereit, und wer sich noch nicht ganz sicher ist, wem er seine Stimme geben soll, kann sich im Schnelldurchlauf von einem „Wahlplakat“ inspirieren lassen.

Zehn Kandidatinnen und Kandidaten stehen zur Wahl: Roswitha Gerber, die sich für die Gruson-Gewächshäuser engagiert, Marigona Huseni, die zusammen mit ihrer Klasse einer Mitschülerin in Not zur Seite stand,

Karl Manteuffel und Hans-Günter Becker, die die Magdeburger Rechenscheibe wiederentdeckten, Ute Mühler, die sich mit ihrer Geschichtsklasse für die Stolperstein-Aktion einsetzte, Oli-Kino-Retter Wolfgang Heckmann, Kabarettisten-Urgestein Frank Hengstmann, Thomas Liebe, der für Magdeburger Kinder eine ganz besondere Ferienfreizeit organisierte, der „Grüne Engel“ Ralf Rektorik, Uni-Rektor Klaus Erich Pollmann und Philipp Schmidt, der mit einem Video Werbung für Magdeburg macht.

Mit dem Service-Center stehen dann schon drei Möglichkeiten zur Verfügung, um den Magdeburger des Jahres zu wählen.

Im Internet kann auch gewählt werden, Volksstimme-Leser fin-

den regelmäßig einen Coupon in ihrer Zeitung oder eben die Stimmkarte an der Volksstimme-Urne. Wer eine Stimmkarte hat, kann sie natürlich auch an die Volksstimme schicken. Unter allen Einsendern werden unter anderem Eintrittskarten für Konzerte mit Chris Rea, Andrea Berg oder Herbert Grönemeyer und 10 x 2 d Eintrittskarten für die Abschlussveranstaltung „Magdeburger des Jahres 2011“ am 10. Januar verlost. Bis zum 31. Dezember kann gewählt werden. Am 28. Dezember eröffnet im Allee-Center eine Ausstellung zur Aktion, in der alle Kandidatinnen und Kandidaten in Bild und Text vorgestellt werden. Und natürlich kann auch in der Ausstellung gewählt werden.

www.volksstimme.de/magdeburgerdesjahres



Stefan Zippel steckt seinen Stimmzettel zur Wahl des Magdeburger des Jahres in die Urne. Seit gestern kann auch im Volksstimme-Servicecenter an der Goldschmiedebrücke gewählt werden. Foto: P. Liebmann